

## NIEDERSCHRIFT

### 24. Sitzung des Gemeinderates in der Legislaturperiode 2019/2024

Am 27.09.2022 fand im Saalbau Losheim unter Vorsitz des Bürgermeisters Helmut Harth die 24. Sitzung des Gemeinderates in der Amtszeit 2019/2024 statt.

Der Vorsitzende stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung zur Sitzung, deren Bekanntmachung sowie Beschlussfähigkeit fest.

#### **Tagesordnung:**

##### Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Informationen des Bürgermeisters gemäß Geschäftsordnung
3. Bürgerfragestunde
4. Einführung und Verpflichtung eines neuen Gemeinderatsmitglieds
5. Komplettierung der Ausschüsse
6. Vergabe von Aufträgen
- 6.1. Vergabe von Aufträgen zum Neubau des Sanitärgebäudes Nr.3 auf dem Campingplatz Losheim  
hier: Erd,- Mauer,- Beton- und Entwässerungsarbeiten (EMBE)  
Zimmer- und Holzbauarbeiten, Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten
- 6.2. Vergabe eines Auftrags zum Neubau des Sanitärgebäudes Nr.3 auf dem Campingplatz Losheim  
hier: Fenster und Türen aus Aluminium
- 6.3. Vergabe des Auftrages zur Durchführung der Kanalsanierungsmaßnahme "Schwarzwälderweg" im Ortsteil Mitlosheim
- 6.4. Vergabe des Auftrages zur Erschließung der Straße im "Gewerbegebiet Süd III", im Ortsteil Losheim
7. Förderprojekt: Einrichtung einer digitalen (interkommunalen) Gästeinformation
8. Rezertifizierung der Gemeinde Losheim am See als Fairtrade-Kommune
9. Sanierung Campingplatz Losheim  
Hier: EU weite Ausschreibung betreffend den Planungsleistungen bezüglich Sanierung Campingplatz
10. Sanierung des Bürgerhauses in Rimlingen
11. Teiländerung des Bebauungsplanes Losheim SÜD III  
Hier: Abwägung der eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie Satzungsbeschluss
12. Teiländerung des Bebauungsplanes Kapellen - und Bergstraße.  
Hier: Aufstellungsbeschluss
13. Änderung des Bebauungsplanes Windpark Wahleiner Platte mit Teiländerung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Losheim am See auf den Gemarkungen Wahlen und Rissenthal  
Hier: Aufstellungsbeschluss und Billigung des Planentwurfes sowie Beschluss zur Offenlegung und Trägerbeteiligung
14. Aufwertung des Spielplatzes am Stausee Losheim mit Aufbau von Integrationsspielgeräten
15. Vorstellung der Genehmigungsplanung zum Neubau des oberen Schulgebäudes an der Grundschule Wahlen

16. Überplanmäßige Aufwendungen - Reparatur des Feuerwehrfahrzeug HLF 20/16 - Löschbezirk Losheim
17. Anschaffung eines Löschfahrzeugs (LF 20 KatS) für den Löschbezirk Bachem

Nichtöffentlicher Teil:

18. Vergabe von Aufträgen
19. Ankauf eines Anwesens im Ortsteil Britten und Beschluss über überplanmäßige Auszahlungen
20. Personalangelegenheiten

**Protokoll:**

Öffentlicher Teil:

---

**zu 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**

---

**zu 2 Informationen des Bürgermeisters gemäß Geschäftsordnung**

---

Bürgermeister Helmut Harth informierte

- dass das Programm für den Besuch einer Delegation aus Namibia im Rahmen der Koordination kommunaler Entwicklungspolitik ausgearbeitet ist. Am 23.10.2022 wird die Delegation im Maison au Lac empfangen, am 27.10.2022 findet ein Essen im Globus in Losheim statt. Einladungen hierzu an die Ratsmitglieder ergehen rechtzeitig;
- dass die EVS Regional-Foren 2022 zum EVS-Wirtschaftsplan 2023 am 18.10.2022 in Quierschied und am 19.10.2022 in Fraulautern stattfinden. Die Einladungen sind den Ratsmitgliedern bereits per E-Mail zugegangen.

---

**zu 3 Bürgerfragestunde**

---

**zu 4 Einführung und Verpflichtung eines neuen Gemeinderatsmitglieds**

---

**Sachverhalt:**

Das Gemeinderatsmitglied Arno Dühr hat mit Schreiben vom 12.09.2022, die Niederlegung seines Gemeinderatsmandats erklärt. Herr Dühr gehörte der Fraktion der SPD an.

Gemäß dem Wahlvorschlag der SPD (Gebietsliste) ist Frau Bianca Kilburg, Urwahlenerstraße 29, 66679 Losheim am See, Nachrückerin für Herrn Dühr. Frau Kilburg wurde in den Gemeinderat berufen und hat mitgeteilt, dass sie das Mandat annimmt.

In der Sitzung erfolgt die Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des § 33 Abs. 2 Kommunalselfverwaltungsgesetz -KSVG- in Verbindung mit § 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderates. Über die Verpflichtungshandlung, die durch Handschlag zu vollziehen ist, ist eine besondere Niederschrift zu fertigen.

**Die Verpflichtungshandlung wurde von Bürgermeister Helmut Harth durch Handschlag vollzogen. Über die Verpflichtung wurde eine gesonderte Niederschrift gefertigt.**

---

## zu 5 **Komplettierung der Ausschüsse**

---

### **Sachverhalt:**

Das ausgeschiedene Ratsmitglied Arno Dühr war für die SPD-Fraktion Mitglied im Natur-, Umwelt- und Bauausschuss, im Werksausschuss "Abwasserwerk", im Werksausschuss "Eigenbetrieb Touristik, Freizeit und Kultur" sowie im Kultur-, Jugend-, Familie-, Bildungs- und Sozialausschuss.

Gemäß § 48 KSVG rückt das neu berufene Ratsmitglied nach, wenn die Besetzung der Ausschüsse zuvor nach dem Wahlverfahren nach d'Hondt erfolgt war. Ansonsten ist die Wahl der Mitglieder aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge erforderlich.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmte der Komplettierung der Ausschüsse wie erläutert zu.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

---

## zu 6 **Vergabe von Aufträgen**

---

### **zu 6.1 Vergabe von Aufträgen zum Neubau des Sanitärgebäudes Nr.3 auf dem Campingplatz Losheim hier: Erd,- Mauer,- Beton- und Entwässerungsarbeiten (EMBE) Zimmer- und Holzbauarbeiten, Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten**

---

#### **Sachverhalt:**

##### **1) Erd,- Mauer,- Beton- und Entwässerungsarbeiten (EMBE)**

Die Arbeiten wurden durch das Planungsbüro bTb Lauer, Mitlosheim, beschränkt ausgeschrieben.

Die Ausschreibung wurde an 10 Bieter versendet. Für die Ausführung der Leistungen sind 3 Angebote eingegangen.

Das Submissionsergebnis vom 27.07.2022 ist in der Anlage beigefügt.

Günstigster Bieter ist die Firma:

Firma Meiers GmbH, Losheim am See  
mit einer geprüften Angebotssumme von: netto: 270.667,07 €

Das Angebot des Mindestbietenden befindet sich im Rahmen der Kostenschätzung und wird als das wirtschaftlichste Angebot gewertet.

Nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung des Angebots wird seitens des Planungsbüros bTb Lauer, Mitlosheim und des Fachbereichs Bauen vorgeschlagen, die Arbeiten an die Firma Meiers GmbH, Losheim am See, zum Angebotspreis von netto 270.667,07 € zu vergeben.

## 2) Zimmer- und Holzbauarbeiten

Die Arbeiten wurden durch das Planungsbüro bTb Lauer, Mitlosheim, beschränkt ausgeschrieben.

Die Ausschreibung wurde an 10 Bieter versendet. Für die Ausführung der Leistungen sind 2 Angebote eingegangen.

Das Submissionsergebnis vom 04.08.2022 ist in der Anlage beigefügt.

Günstigster Bieter ist die Firma:

G. Fell GmbH, Losheim am See  
mit einer geprüften Angebotssumme von:                      netto: 78.763,60 €

Das Angebot des Mindestbietenden befindet sich im Rahmen der Kostenschätzung und wird als das wirtschaftlichste Angebot gewertet.

Nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung der Angebote wird seitens des Planungsbüros bTb Lauer, Mitlosheim und des Fachbereiches Bauen vorgeschlagen, die Arbeiten an die Firma G. Fell GmbH, Losheim am See, zum Angebotspreis von netto 78.763,60 € zu vergeben.

## 3) Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten

Die Arbeiten wurden durch das Planungsbüro bTb Lauer, Mitlosheim, beschränkt ausgeschrieben.

Die Ausschreibung wurde an 11 Bieter versendet. Für die Ausführung der Leistungen sind 3 Angebote eingegangen.

Das Submissionsergebnis vom 09.08.2022 ist in der Anlage beigefügt.

Günstigster Bieter ist die Firma:

Konrad Reents GmbH, Merzig  
mit einer geprüften Angebotssumme von:                      netto: 72.568,85 €

Das Angebot des Mindestbietenden befindet sich unterhalb der Kostenschätzung und wird als das wirtschaftlichste Angebot gewertet.

Nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung des Angebots wird seitens des Planungsbüros bTb Lauer, Mitlosheim und des Fachbereichs Bauen vorgeschlagen, die Arbeiten an die Firma Konrad Reents GmbH, Merzig, zum Angebotspreis von netto 72.568,85 € zu vergeben.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmte nach vorheriger Ausschussempfehlung der Vergabe von Aufträgen zum Neubau des Sanitärgebäudes Nr.3 auf dem Campingplatz Losheim an die jeweils Mindestbietende zu:**

- 1) Erd,- Mauer,- Beton- und Entwässerungsarbeiten (EMBE): Meiers GmbH, Losheim am See
- 2) Zimmer- und Holzbauarbeiten: G. Fell GmbH, Losheim am See
- 3) Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten: Konrad Reents GmbH, Merzig

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

**zu 6.2 Vergabe eines Auftrags zum Neubau des Sanitärgebäudes Nr.3 auf dem Campingplatz Losheim  
hier: Fenster und Türen aus Aluminium**

---

**Sachverhalt:**

Die Arbeiten wurden durch das Planungsbüro bTb Lauer, Mitlosheim, beschränkt ausgeschrieben.

Die Ausschreibung wurde an 11 Bieter versendet. Für die Ausführung der Leistungen ist 1 Angebot eingegangen.

Das Submissionsergebnis vom 09.09.2022 ist in der Anlage beigefügt.

Günstigster und einzigster Bieter ist die Firma:

Firma Backes Metallbau GmbH, Wadern-Büschfeld  
mit einer geprüften Angebotssumme von: netto: 117.401,50 €

Das Angebot des Mindestbietenden befindet sich etwas über der Kostenschätzung von ca. 100.000 €. Die Wirtschaftlichkeit wurde überprüft und ist den steigenden Preisen, vor allem in der Glasherstellung, zu schulden. Somit wird das Angebot als das wirtschaftlichste Angebot gewertet.

Nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung des Angebots wird seitens des Planungsbüros bTb Lauer, Mitlosheim und des Fachbereichs Bauen vorgeschlagen, die Arbeiten an die Firma Backes Metallbau GmbH, Wadern-Büschfeld, zum Angebotspreis von netto 117.401,50 € zu vergeben.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmte nach vorheriger Ausschussempfehlung der Vergabe eines Auftrags zum Neubau des Sanitärgebäudes Nr.3 auf dem Campingplatz Losheim an die Firma Metallbau Backes GmbH, Wadern-Büschfeld, zu.**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

**zu 6.3 Vergabe des Auftrages zur Durchführung der Kanalsanierungsmaßnahme "Schwarzwälderweg" im Ortsteil Mitlosheim**

---

**Sachverhalt:**

Im Rahmen der Umsetzung eines 1. Abschnittes des Kanalsanierungskonzeptes für den Ortsteil Mitlosheim wurden im Frühjahr 2022 die Linersanierungen in der Mitlosheimer Straße, im Heuweg und im Schwarzwälderweg abgeschlossen. Hier wurden in einer Bauzeit von rd. 4

Monaten auf einer Länge von insgesamt rd. 750 m die vorhandenen Kanäle in grabenloser Bauweise saniert sowie minimalinvasive Schachtsanierungen durchgeführt.

Als nächster Schritt des Sanierungskonzeptes steht in Mitlosheim nun die Sanierung von verschiedenen Abschnitten im Schwarzwälderweg an, die aufgrund des baulichen Zustandes und des hydraulischen Auslastungsgrades jedoch in offener Bauweise durchgeführt werden müssen, d. h. der Kanal wird erneuert und den Erfordernissen entsprechend mit größerem Durchmesser hergestellt. Hiervon betroffen sind die Bereiche zwischen den Anwesen Nr. 1 und 9 (Eismündung Mitlosheimer Str. bis Bürgerhaus) sowie zwischen Haus Nr. 17 und 21. Im Zuge der Kanalbaumaßnahme sollen ebenfalls notwendige Reparaturarbeiten an den Rinnenanlagen und Gehwegen im Baubereich sowie eine Straßendeckeninstandsetzung vorgenommen werden

Das mit der Planung der Maßnahme beauftragte Ingenieurbüro Biber Consult, Schmelz, hat entsprechend des geltenden Vergabeerlasses eine beschränkte Ausschreibung für die Kanalerneuerung vorgenommen. Insgesamt wurden sechs regionale Tiefbauunternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Die Submission erfolgte am 24. August 2022.

Das geprüfte Submissionsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Nach Auswertung der Angebotsunterlagen hat die Bauunternehmung Meiers GmbH, Losheim am See, mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 302.852,19 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung der Angebote wird seitens des Ingenieurbüros Biber Consult und des Fachbereiches Bauen vorgeschlagen, die Arbeiten an den Mindestbietenden, die Bauunternehmung Meiers GmbH, zu vergeben.

Die anteiligen Kosten für die Reparaturarbeiten an den Rinnenanlagen und Gehwegen sowie die Straßendeckeninstandsetzung belaufen sich auf ca. 75.000,- € und werden über den Gemeindehaushalt, Titel „Unterhaltung, Straßen, Wege und Plätze“ finanziert.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmte nach vorheriger Ausschussempfehlung der Vergabe des Auftrages zur Durchführung der Kanalsanierungsmaßnahme „Schwarzwälderweg“ im Ortsteil Mitlosheim an den Mindestbietenden, die Bauunternehmung Meiers GmbH, Losheim, zum Angebotspreis von brutto 302.852,19 €, zu.**

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig**

---

#### **zu 6.4 Vergabe des Auftrages zur Erschließung der Straße im "Gewerbegebiet Süd III", im Ortsteil Losheim**

---

#### **Sachverhalt:**

Die Arbeiten wurden durch das Ingenieurbüro Paulus & Partner, Wadern, beschränkt ausgeschrieben.

Das Submissionsergebnis vom 12.09.2022 ist in der Anlage beigefügt.

Wirtschaftlichster Bieter ist die Bauunternehmung Meiers GmbH, Losheim, mit einer geprüf-

ten Angebotssumme für ihr eingereichtes Nebenangebot als Pauschalsumme von brutto 299.214,24 €

Nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung wird seitens des Büros Paulus & Partner und des Fachbereiches Bauen vorgeschlagen, die Arbeiten an den Mindestbietenden als Pauschalauftrag zu vergeben.

Die zu beauftragenden Summen gliedern sich wie folgt auf:

-	Straßenbau	Gemeindehaushalt	121.172,94 €
-	Kanalbau	Abwasserwerk	127.313,35 €
-	Versorgungsträger	TWL, HWW, usw.	<u>50.727,95 €</u>
			<u>299.214,24 €</u>

Die Arbeiten der Versorgungsunternehmen werden durch den jeweiligen Versorgungsträger beauftragt (Angebotssumme 50.727,95 €).

Für diese Maßnahme stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen:

- 1) der Vergabe des Auftrages an den Mindestbietenden, die Bauunternehmung Meiers GmbH, Losheim, zum Pauschalpreis von 299.214,24 €,
- 2) den außerplanmäßigen Auszahlungen zuzustimmen.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmte nach vorheriger Ausschussempfehlung zu:**

- 1) der Vergabe eines Auftrages für die Kanalisation, Verkehrswegebau, Versorgungsleitungen/-kabel an den Mindestbietenden, die Bauunternehmung Meiers GmbH, Losheim, zum Pauschalpreis von brutto 299.214,24 €.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 2) den Außerplanmäßigen Auszahlungen**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

---

## **zu 7 Förderprojekt: Einrichtung einer digitalen (interkommunalen) Gästeinformation**

---

### **Sachverhalt:**

Im Rahmen der Hochwald-Kooperation möchten die Stadt Wadern, die Gemeinde Weiskirchen und die Gemeinde Losheim am See eine gemeinsame digitale Gästeinformation aufbauen. Konkret sollen hierzu digitale Indoor- und Outdoor-Stellen sowie die dazugehörige Software beschafft werden.

Im Landkreis Merzig-Wadern haben die Gemeinden ihr Datenmanagement und ihre Websites seit knapp zwei Jahren so aufgebaut, dass gemeinsame Datenbanken mit der Tourismus Zentrale Saarland angelegt wurden. D.h. die Grundlage für eine gemeinsame digitale Touristinformation wurde geschaffen.

Die entsprechende Software für die Touchscreens soll auf diese gemeinsamen Datenbanken (unter anderem Schnittstellen zu mein.toubiz, outdooractive, Fahrplanauskunft der DB, des-klina, Neos) zurückgreifen. Auf den Terminals bzw. Displays sollen Informationen zu Veranstaltungen, Ausflugszielen, Rad- und Wandertouren, Gastronomie- und Hotellerie, Wetterdaten und eine Fahrplanauskunft aufgespielt werden. Darüber hinaus wären Inhalte, wie z.B. aktuell buchbare Angebote (s. Anhang 1: Foto „Entdeckerrucksack Landkreis Birkenfeld“) individuell von jeder Touristinformation individuell gestaltbar und darstellbar.

Benötigt wird folgende Hard- und Software (s. Anlage „Hardwaremenü Hubermedia“ und Anlage 2 „Kostenschätzung“):

- 8 x Outdoor Touchdisplays für die Standorte:
  - o Tourist Info Losheim am See
  - o Campingpark Losheim am See
  - o Ortsmitte Losheim am See (Rathaus)
  - o Stadtmitte Wadern (Rathaus)
  - o Noswendler See Wadern
  - o Haus des Gastes Weiskirchen
  - o Wild- und Wanderpark Weiskirchen
  - o Hochwald-Kliniken Weiskirchen
  
- 1 x Indoor Touchpult für die Touristinfo in Losheim am See
  
- 1 x Indoor Touchdisplay für die Touristinfo in Losheim am See
  
- 3 x Software inklusive Installation
  
- 3 x WiFi Sensor

Der Gemeinde Losheim am See liegt eine Gesamtkostenschätzung für die Hard- und Software zur Ausstattung aller Hochwaldgemeinden in Höhe von 101.374,00 € vor (s. Anlage „Kostenschätzung“).

Die Gemeinde Losheim am See hat beim Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie des Saarlandes einen Förderantrag gestellt. Das Ministerium würde das Projekt mit 95 % fördern, sodass der Eigenanteil für das gemeinsame Projekt etwa 5.000 - 7.000 Euro betragen würden.

Die Gemeinde Losheim am See würde die Vorfinanzierung und die Projektabwicklung für die Stadt Wadern und die Gemeinde Weiskirchen übernehmen, sofern ein positiver Zuwendungsbescheid erteilt wird. Der nach Abzug der Zuwendung verbleibende Eigenanteil wird auf die Partner auf der Grundlage des prozentualen Projektanteils (Umfang der zu beschaffenden Leistung je Partner) aufgeteilt.

Zu diesem Zweck ist mit der Stadt Wadern und der Gemeinde Weiskirchen eine Kooperationsvereinbarung zu schließen. Die Stadt Wadern hat die Kooperationsvereinbarung bereits unterzeichnet.

In die Projektvorbereitung wurden die Touristiker der drei Hochwald-Gemeinden, ein Mitar-



beiter der IT-Abteilung der Gemeinde Losheim am See, der technische Leiter des EBT, der Behindertenbeauftragte der Gemeinde Losheim am See, ein Mitarbeiter der Saarschleifenland-Tourismus GmbH sowie ein Mitarbeiter aus dem Bereich „Digitales Management“ der Tourismus Zentrale Saarland eingebunden. Alle Projektbeteiligten befürworten die Einrichtung einer solchen digitalen Touristinformation.

Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie teilte dem EBT vor einer Woche mit, dass „die Ende 2020 erfolgte Erhöhung des Fördersatzes für öffentliche touristische Infrastruktureinrichtungen im Saarland von 70 auf 95 v. H. Ende 2023 ausläuft. Das bedeutet, dass diese erhöhte Förderung lediglich für Vorhaben zum Tragen kommen kann, die bereits in 2023 reale Ausgaben sicherstellen d. h. die zumindest in 2023 anfinanziert werden können. Vorhaben, die in 2023 begonnen werden, können aufgrund der zeitlichen Begrenzung des Fördersatzes sowie der limitierten Finanzmittel allenfalls dann noch mit einer 95%igen Förderung rechnen, wenn sie bis Ende 2024 definitiv abgeschlossen werden.“

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmte nach vorheriger Ausschussempfehlung der Einrichtung einer digitalen (interkommunalen) Gästeinformation und die Vorfinanzierung des Förderprojektes, auf der Grundlage der beigefügten Kostenschätzung und unter Voraussetzung des positiven Zuwendungsbescheids durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie des Saarlandes zu.**

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

---

### **zu 8      Rezertifizierung der Gemeinde Losheim am See als Fairtrade-Kommune**

---

#### **Sachverhalt:**

Auf Initiative der GALL Fraktion und nach Beschluss des Gemeinderates von 14.06.2018 hatte sich die Gemeinde Losheim am See um die Anerkennung als Fairtrade Kommune beworben. Die entsprechende Anerkennung erfolgte per Email im Oktober 2020, die Urkunde wurde im Januar 2021 ausgestellt.

Nach zwei Jahren steht nun das entsprechende Verfahren zur Rezertifizierung an.

Seit der Zertifizierung fanden u.a. folgende Aktionen statt:

- Kontinuierliche Akquise von Mitstreiterinnen und Mitstreitern
- Regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe
- Faires Frühstück in den Kitas
- Beteiligung mit einem Info-Stand am Festival „Draußen am See“ 2021 und 2022
- Beteiligung am Lebendigen Adventskalender „Sweet&Fair“ in Zusammenarbeit mit der Fairtrade AG der Peter-Dewes-Gemeinschaftsschule 2019 und 2021
- Filmveranstaltungen im Kino Lichtspiele Losheim in Zusammenarbeit mit dem Weltladen
- Verteilung von als „fair hergestellt u. gehandelt“ ausgewiesenen Fußbällen an die Kitas in der Gemeinde
- Aktionen mit dem Banabus (faire Bananen), einer Gemeinschaftsaktion der Gemeinschaftsschule Neunkirchen mit Fairtrade Saarland vor Globus und an der Gemeinschaftsschule in Losheim

Bei Veranstaltungen wird auf den Einsatz fairer und nachhaltiger Produkte geachtet. Entspre-

chender Ausbau ist vorgesehen.

Bis dato wurde in den jährlichen Haushalt für Fairtrade (Veranstaltungen, Werbemaßnahmen, Bildungsmaßnahmen etc.) 2.000 Euro eingestellt.

Verwaltungsseitig wird neben der Einleitung des Rezertifizierungsverfahrens auch die Erhöhung des entsprechenden Haushaltsansatzes auf 4.000 Euro empfohlen.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmte nach vorheriger Ausschussempfehlung zu, dass die Verwaltung beauftragt wird, das entsprechende Rezertifizierungsverfahren einzuleiten.**

**Der entsprechende Haushaltsansatz wird auf 4.000 Euro erhöht.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

---

**zu 9 Sanierung Campingplatz Losheim  
Hier: EU weite Ausschreibung betreffend den Planungsleistungen bezüglich  
Sanierung Campingplatz**

---

**Sachverhalt:**

Die Vergabe des Auftrages zur Durchführung von Europaweiten Ausschreibungen bzw. Vergabeverfahren wurde in der Sitzung vom 05.05.2022 an das Büro agsta Umwelt vergeben. Das Vergabeverfahren wurde gemeinsam mit der Verwaltung durchgeführt und die letzte Abgabe der Angebote betreffend den Planungsleistungen (Objektplanung, Tragwerksplaner und technische Gebäudeausrüstung) war der 12. September 2022. Eine Angebotswertung erfolgte unter Hinzuziehung des Vergabegremiums, welches am 14.09.2022 tagte. Über das Ergebnis und die Prüfung der Angebote wird in der Ausschuss-Sitzung informiert.

Eine Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe soll in der Ausschuss-Sitzung erfolgen.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmte nach vorheriger Ausschussempfehlung der Vergabe der Planungsleistungen betreffend:**

- **Objektplanung:** **Rogmann Ingenieure GmbH, Homburg**
- **Tragwerksplanung:** **sbhoch 3-Seiler + Besse GbR, Wadern**
- **Technische Gebäudeausrüstung  
„Heizung, Lüftung, Sanitär“\_** **W + P Ingenieure GmbH, Illingen**
- **Technische Gebäudeausrüstung  
„Elektro“:** **EPH Ingenieur GmbH, Losheim**

zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

---

## zu 10 Sanierung des Bürgerhauses in Rimlingen

---

### **Sachverhalt:**

Die Präsentation der Vorplanung durch das Architekturbüro Armin Benning betreffend der Sanierung bzw. Ersatzneubau des Bürgerhaus in Rimlingen wurde in der Sitzung des Natur-, Umwelt- und Bauausschusses am 28.09.2021 vorgestellt. Die Ausschussmitglieder nahmen den Entwurf zur Kenntnis und beauftragten die Verwaltung einen entsprechenden Förderantrag zur Aufnahme in die Städtebauförderung beim Ministerium für Inneres, Bauen und Sport zu stellen. Mit Zuteilungsschreiben vom 03. September 2022 wird das Projekt mit 67% gefördert. Die Gesamtkosten wurden in der Vorplanung mit ca. 1,8 Mio€ netto veranschlagt.

Zur weiteren Planung und Durchführung des Projektes ist eine EU-Ausschreibung der Planungsleistungen für die Leistungsphasen 4 bis 8 aufgrund der Höhe der Gesamtkosten notwendig geworden, weil die Grenze der Vergabe für freiberufliche Leistungen laut Vergabeerlass überschritten wird. Die Ausschreibung soll Kriterien enthalten, sodass die Angebote der Planer im Vergabegremium bewertet werden können und sich daraus ein Vergabevorschlag ergibt.

Um die bestmögliche Entscheidung zur Vergabe treffen zu können werden die Ausschreibungen mit entsprechenden Zuschlagskriterien versehen. (Qualität 50%; Honorarangebot 50%).

Bei dem Kriterium »Qualität« kommt es dem Auftraggeber auf die Qualität der zu erwartenden Projektumsetzung an.

1.1. Darstellung der üblichen Projektorganisation des Bieters in der Planungs- und Ausführungsphase anhand eines beispielhaft heranzuziehenden vergleichbaren Projekts;

1.2. Darstellung der üblichen Terminkontrolle des Bieters in der Planungs- und Ausführungsphase anhand eines beispielhaft heranzuziehenden vergleichbaren Projekts;

1.3. Darstellung der üblichen Kostenkontrolle des Bieters zur Sicherstellung der Kostenvorgaben in der Planungs- und Ausführungsphase anhand eines beispielhaft heranzuziehenden vergleichbaren Projekts.

Die Ergebnisse der Ausschreibung werden dem Vergabegremium zur Beratung vorgelegt und anschließend im Ausschuss und Gemeinderat zur Beschlussfassung vorbereitet.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmte nach vorheriger Ausschussberatung der Beauftragung der Verwaltung mit der Vorbereitung und Durchführung einer EU-weiten Ausschreibung für die Planungsleistungen: Architektur, Tragwerksplanung und technische Gebäudeausrüstung zu.**

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

---

## zu 11 Teiländerung des Bebauungsplanes Losheim SÜD III

**Hier: Abwägung der eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie Satzungsbeschluss**

---

### **Sachverhalt:**

Die Gemeinde hat das Flurstück 356/17 im Gewerbegebiet SÜD III an Herrn Peter Schuler/KÜS verkauft. Herr Schuler beabsichtigt dort ein Büro/Verwaltungsgebäude mit 5 Geschossen zu errichten. Der Bebauungsplan sieht dort 3 Vollgeschosse mit 9m Traufhöhe

und 12m Firsthöhe vor. Um die Bebauung in der gewünschten Größenordnung zu ermöglichen, wurde eine Teiländerung des Bebauungsplanes in die Wege geleitet.

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 31.05.2022 den Aufstellungsbeschluss zur Teiländerung gefasst und den Planentwurf gebilligt sowie die Offenlegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Die Offenlegung erfolgte im Zeitraum vom 20.06.2022 bis zum 20.07.2022. Zeitlich parallel erfolgte die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Im Zuge der Offenlegung und Trägerbeteiligung gingen nur wenige Stellungnahmen ein. Sie sind im beigefügten Abwägungsvorschlag aufgelistet. Der Bebauungsplan kann mit geringen Ergänzungen gegenüber dem Planentwurf als Satzung beschlossen werden.

Dem Ortsrat Losheim liegen der Abwägungsvorschlag und die Planunterlagen vor. Ein Votum wird bis zur Gemeinderatssitzung erwartet und in dieser bekannt gegeben.

Es steht an, über Abwägung der eingegangenen Anregungen und Bedenken zu entscheiden und den Satzungsbeschluss zu fassen.

Der Abwägungsvorschlag sowie der Bebauungsplan mit Plan und Begründung sowie der Durchführungsvertrag sind als Anlage beigefügt.

In der Sitzung wurde bekannt gegeben, dass der Ortsrat Losheim der Abwägung und dem Satzungsentwurf in seiner Sitzung am 26.09.2022 einstimmig zugestimmt hatte.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschloss nach vorheriger Ausschussempfehlung die Abwägung der eingegangenen Anregungen und Bedenken nach Vorlage und die Teiländerung des Bebauungsplanes Losheim SÜD III als Satzung.**

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

---

**zu 12 Teiländerung des Bebauungsplanes Kapellen - und Bergstraße.  
Hier: Aufstellungsbeschluss**

---

**Sachverhalt:**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14.07.2022 einen Beschluss über Entwicklung und Bebauung der Flurstücke Nr. 468/3 und 469/3, Flur 9, Gemarkung Losheim beschlossen. Es handelt sich um Grundstücke, die von Marienhausklinik erworben wurden. Die Grundstücke haben eine Gesamtgröße von 4428 m<sup>2</sup>. Die Breite beträgt in der Straße Zum Steuerfeld 38m und in der Kapellenstraße 32m.

Vorgesehen ist eine Bebauung mit insgesamt 6 Wohnhäusern. Dabei sollen in der Straße zum Steuerfeld jeweils zwei Doppelhäuser ermöglicht werden und in der Kapellenstraße zwei freistehende Wohnhäuser.

Der dort rechtskräftige Bebauungsplan Kapellen- und Bergstraße sieht keine Baufenster entsprechend der vorgesehenen Bebauung vor und müsste daher entsprechend geändert werden. Das Plangebiet entspricht den o.g. Flurstücken.

Es steht an, den Aufstellungsbeschluss zur 4. Teiländerung des Bebauungsplanes Kapellen-

und Bergstraße zu fassen und die Verfahrensdurchführung zu vergeben. Es wird vorgeschlagen, die Verfahrensdurchführung an das Büro KERNPLAN zum Preis von 5.900 € zu vergeben. Dem Ortsrat Losheim liegt der Aufstellungsbeschluss zur Beratung vor. Es wird davon ausgegangen, dass bis zur Entscheidung im Gemeinderat ein Votum vorliegt.

In der Sitzung wurde bekannt gegeben, dass der Ortsrat Losheim dem Aufstellungsbeschluss in seiner Sitzung am 26.09.2022 einstimmig zugestimmt hatte.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmte nach vorheriger Ausschussempfehlung der Aufstellung der 4. Teiländerung des Bebauungsplanes Kapellen- und Bergstraße entsprechend der Sitzungsvorlage und der Vergabe der Planung, sowie der Verfahrensdurchführung an das Planungsbüro KERNPLAN zu.**

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig**

---

**zu 13 Änderung des Bebauungsplanes Windpark Wahleiner Platte mit Teiländerung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Losheim am See auf den Gemarkungen Wahlen und Rissenthal**  
**Hier: Aufstellungsbeschluss und Billigung des Planentwurfes sowie Beschluss zur Offenlegung und Trägerbeteiligung**

---

**Sachverhalt:**

Für den Windpark Wahleiner Platte, der im Jahr 2004 ans Netz ging, steht die Vorbereitung des sogenannten Repowering an. Aktuell stehen dort 7 Windkraftanlagen mit je 1,5 MW Leistung bei einer Anlagenhöhe von 123m und einem Rotordurchmesser von 78 m. Sie erzeugen jährlich rund 13 GWh Strom. Der Windpark wurde seinerzeit von der ABO-Wind AG projektiert und gebaut. Aktuelle Betreiber der Anlagen sind Clearwise AG (aus ABO-Invest, 3) Hoppe & Peterschröder (3) sowie Helmut Aiwanger (1).

Für die bestehenden Anlagen läuft 2024 die vertragliche Einspeisevergütung aus. Die Anlagen sind zudem technisch veraltet und reparaturanfällig. Die ABO Wind AG aus Wiesbaden projektiert das Repowering des Windparks. In einer Bürgerinformationsveranstaltung am 29.09.2021 in der Halle in Wahlen wurden die Planungen vorgestellt.

Die jetzt eingereichten Unterlagen basieren auf den bei der Bürgerinformationsveranstaltung vorgestellten Planungen.

Vorgesehen ist der komplette Abriss der bestehenden Anlagen und der Neubau von 4 deutlich größeren Windkraftanlagen. Vorgesehen sind Anlagen des Typs Nordex N163/6.X V162 mit einer Nennleistung von 6,8 MW mit einer Gesamthöhe von 245,5 m und einem Rotordurchmesser von 163 m. Der erwartete jährliche Stromertrag liegt bei rund 65 GWh. Die Standorte sind so gewählt, dass annähernd 1000m Abstand zur Wohnbebauung eingehalten werden.

Die bauplanungsrechtliche Grundlage des Windparks bildet der Bebauungsplan B-Plan vom 29.09.2003, in dem die Anlagenstandorte sowie eine maximale Anlagenhöhe von 125m festgelegt sind. Die bisher im Flächennutzungsplan ausgewiesene Fläche ist identisch mit der Fläche des Bebauungsplanes von 2003.

Das geplante Repowering setzt voraus, dass der Bebauungsplan „Windpark Wahleiner Platte“ geändert wird, um die Standorte für die neuen Windenergieanlagen im Plangebiet neu festzusetzen und die Festsetzungen zur Höhenbegrenzung zu ändern. Durch geeignete Festset-

zungen ist sicherzustellen, dass leistungsstarke neue Windenergieanlagen zulässig sind, die den Zwecken des Repowering entsprechen. Gleichzeitig ist zu regeln, dass diese neuen Windenergieanlagen nur errichtet werden dürfen, wenn vorhandene leistungsschwache Windenergieanlagen (Altanlagen) ersetzt, das heißt stillgelegt und rückgebaut, werden. Der Antragsteller muss diesbezüglich Einigungen mit den aktuellen Betreibern finden. Die Planung erfordert eine geringfügige Erweiterung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes und damit auch eine Teiländerung des Flächennutzungsplanes.

Die Kosten des Verfahrens werden von der ABO-Wind AG als Antragsteller getragen.

Der Planentwurf und die dazugehörige Begründung sind als Anlage beigefügt. Im ersten Schritt steht an, den Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes zu fassen und den Planentwurf für das Scoping als erstes Beteiligungsverfahren zu beschließen. Den Ortsräten Wahlen und Rissenthal liegen die Planunterlagen zur Beratung vor. Das Ergebnis der Beratungen wird in der Sitzung bekannt gegeben.

Das geplante Repowering des Windparks Wahlener Platte ist Teil des Ausbaus und der Neustrukturierung der Windenergienutzung im Gemeindegebiet.

Die geplanten Anlagen sind zwar bedeutend größer als die Altanlagen, bieten aber für die Gemeinde auch Vorteile:

- Die Verringerung der Anlagenanzahl führt zu einer Entlastung der Auswirkungen auf das Landschaftsbild
- Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien wird erheblich gesteigert, bei einer gleichzeitigen Verringerung des Flächenverbrauchs
- Schallemissionen, Schattenwurf und Lichtimmissionen können durch Nutzung moderner Anlagentechnik verringert werden

Neben den für das Genehmigungsverfahren entscheidenden Sachverhalten, ergeben sich auch direkte und indirekte finanzielle Auswirkungen, die für das Bebauungsplanverfahren selbst nicht relevant sind, wohl aber für die politische Diskussion des gesamten Projektes:

- Von der Kommunalabgabe gemäß §6 EEG 2021 fließen 74% an die Gemeinde Losheim am See.
- Es ist mit erhöhtem Gewerbesteueraufkommen durch den höheren Stromertrag zu rechnen.
- Es wird eine direkte und indirekte Beteiligung der Bürger vor Ort ermöglicht z.B. über die BEG Hochwald.
- Die regionale Bauwirtschaft profitiert im Rahmen der erforderlichen Baumaßnahmen
- ABO - Wind regelt die Nutzung durch einen Flächenpool, so dass vom Nutzungsentgelt (Pacht) alle Flächeneigentümer im Geltungsbereich profitieren.
- Für die Zuwegungen und Leitungstrassen sowie für die Nutzung gemeindlicher Flächen als Ausgleichsflächen werden Sondernutzungsverträge mit der Gemeinde abgeschlossen.
- Mit den Jagdgenossenschaften wird eine Entschädigung für die Beeinträchtigung der Jagd vereinbart.

Parallel zum beantragten Verfahren der Änderung des Bebauungsplanes hat die ABO - Wind AG einen Antrag auf Genehmigung der Windkraftanlagen nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz beim Landesamt für Umweltschutz als Genehmigungsbehörde gestellt. Der Antrag liegt der Gemeinde zur Stellungnahme vor. Hinsichtlich der Anlagen und der Beurteilung der Emissionen sowie der übrigen Auswirkungen auf Natur- und Landschaft, ist dieser inhaltlich weitgehend identisch mit der Begründung des Bebauungsplans. Er enthält

weitergehende technische Details zu den Anlagen, die nicht Gegenstand des Bauplanungsrechtes sind. Sollte der Aufstellungsbeschluss gefasst werden, wird die Gemeinde diesem Antrag zustimmen. Letztlich ist für die Genehmigung aber erforderlich, dass der Bebauungsplan rechtskräftig geändert wird.

Zur Regelung der Verfahrensdurchführung, der Änderung des Bebauungsplanes und dabei im Wesentlichen der kompletten Kostenübernahme durch die ABO - Wind AG als Antragsteller, ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen. Dieser ist als Anhang beigefügt.

Den Ortsräten der Ortsteile Wahlen und Rissenthal liegen die Planunterlagen zur Beratung vor. Es wird davon ausgegangen, dass bis zur Gemeinderatssitzung die Beratungen in den jeweiligen Ortsräten erfolgt ist.

In der Sitzung wurde bekannt gegeben, dass der Ortsrat Rissenthal dem Aufstellungsbeschluss in seiner Sitzung am 20.09.2022 einstimmig zugestimmt hatte.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat fasste nach vorheriger Ausschussempfehlung den Aufstellungsbeschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes Windpark Wahleiner Platte, mit paralleler Flächennutzungsplanteiländerung auf den Gemarkungen Wahlen und Rissenthal gemäß Anlage. Der Planentwurf zur Offenlegung und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird gebilligt und die Offenlegung und Trägerbeteiligung wird beschlossen. Dem Abschluss des städtebaulichen Vertrags gemäß Anlage wird zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

---

**zu 14      Aufwertung des Spielplatzes am Stausee Losheim mit Aufbau von Integrations-  
spielgeräten**

---

**Sachverhalt:**

Die Anlegung eines Spielplatzes mit Integrationsspielgeräten wurde in der Sitzung des Natur, Umwelt- und Bauausschusses am 24.03.2022 thematisiert und in den Ortsrat Losheim zur weiteren Beratung vertagt.

In den OR-Sitzungen des Ortsteil Losheim am 30.05.2022 und am 04.07.2022 wurde das Thema aufgegriffen und verschiedene Standorte diskutiert. Neben dem Standort Herkeswald wurden unterschiedliche Standorte am Stausee in Augenschein genommen. Nach eingehender Diskussion des Orsrates Losheim wird der Spielplatz am Maison au Lac mit Teileinbindung des vorhandenen Parkplatzes als Standort favorisiert. Die Verwaltung sollte hierfür eine entsprechende Planung mit Kostenschätzung vorbereiten.

Verwaltungsseitig wurde für den Spielplatz am Maison au Lac ein Konzept zur Nutzung durch möglichst viele Nutzergruppen entwickelt, mit dem Ziel der Inklusion. Bei der Gestaltung steht die Aufwertung der Spiel-, Aufenthalts- sowie der ökologischen Qualität im Vordergrund.

Das Spielangebot soll möglichst für alle Nutzergruppen Möglichkeiten zur Entfaltung bieten. Insbesondere sollen im direkten Umfeld des Spielplatzes Integrationsspielgeräte aufgebaut werden, mit dem Ziel eine Möglichkeit für ein gemeinsames Spielen von behinderten und nichtbehinderten Menschen bereitzustellen. Für den Standort wurde ein Teilbereich des

Parkplatzes Maison au Lac ausgewählt, er bietet sich aufgrund der ebenen Lage, der barrierefreien Erreichbarkeit und den nahegelegenen barrierefreien Toiletten an. Für den Bodenbelag des Integrationsbereiches ist ein wassergebundenes Kalksplittgemisch vorgesehen.

Der Platz soll mit einer ca. 1m hohen Hainbuchenhecke eingefasst werden, als Abgrenzung zum Parkplatz und auch zum Erhalt einer Raumwirkung zum angrenzenden Spielplatz. Die weggefallenen Parkplatzflächen (14 Stück) sollen im rückwärtigen Bereich neu, als geschotterter Parkplatz angelegt werden. Der Pächter ist mit der Umlegung der Parkplätze einverstanden.

Der Übergang von den Integrationsspielgeräten zum vorhandenen Spielplatz soll durch einen mit einer Hainbuchenhecke eingefassten „Kommunikationsraum“ mit Sitzmöglichkeiten und ebenerdigen Trampolin ermöglicht werden. Durch diesen Raum werden Spielplatz und Integrationsplatz zu einer Einheit zusammengefügt, obwohl eine notwendige Trennung gegeben ist.

Die Integrationsschaukel ist nach EN 16630 Outdoor Fitnessgeräte geprüft. Spielplatzgeräte müssen die Anforderungen an DIN EN 1176 erfüllen. Aufgrund unterschiedlicher Prüfverfahren der Geräte ist deshalb eine räumliche Trennung angezeigt.

Die Gruppe der Kleinkinder stellt einen verhältnismäßig hohen Anteil von allen Spielplatznutzern auf dem Spielplatz am Maison au Lac. Deshalb soll zusätzlich eine Kleinkinder- Nestschaukel auf dem jetzigen Spielplatz aufgebaut werden.

Spielen ist mehr als Rutschen, Schaukeln und Klettern.

Genauso gehören beispielsweise Rollenspiele zur Entfaltung der Sinne oder freies Spielen dazu. Deshalb soll auf dem Spielplatz ein Rückzugsort aus Gehölzen zum freien Spielen entstehen.

Eine Hainbuchenhecke parallel zum Maison au Lac soll den Spielplatz zur Straße hin abgrenzen. Die Begrenzung aus Pflanzsteinen am Seerundweg soll entfallen und durch eine Böschung mit Hainbuchenhecke ersetzt und extensiver Blumenwiese ersetzt werden. Die vorhandene Stützmauer zur Abgrenzung des Spielplatzes zum Parkplatz hin soll erhalten bleiben und durch eine Bepflanzung kaschiert werden.

### **Kostenschätzung:**

#### **1. Integrationsspielplatz:**

Integrationsgeräte und Inventar:	0 €
Bodenarbeiten und Geräteeinbau:	17.600 €
<u>Bepflanzung:</u>	<u>11.000 €</u>
Gesamt:	28.600 €

#### **2. Aufwertung Spielplatz Maison au Lac:**

Bodenarbeiten	5.500 €
Heckenpflanzung	5.800 €
Bepflanzung:	6.200 €
<u>Spielgeräte und Inventar</u>	<u>11.900 €</u>
Gesamt:	29.400 €

#### **3. Parkplatzerweiterung:**

incl. Bepflanzung:	17.000 €
--------------------	----------

**Gesamtkosten: 75.000 €**



Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Spielplatz am Maison au Lac mit dem Aufbau der Integrationsspielgeräte wie vorgestellt auszuführen.

**Diskussionsverlauf:**

Bürgermeister Helmut Harth stellte in der Sitzung den Gemeinderatsmitgliedern nochmals die geplanten Maßnahmen auf dem Spielplatz am Maison au Lac vor. Der vorhandene Spielplatz wird general überholt und zusätzlich mit 8 Integrationsspielgeräten ergänzt.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmte nach vorheriger Ausschussempfehlung der Aufwertung des Spielplatzes am Stausee Losheim mit dem zusätzlichen Aufbau von Integrationsspielgeräten zu.**

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

---

**zu 15      Vorstellung der Genehmigungsplanung zum Neubau des oberen Schulgebäudes an der Grundschule Wahlen**

---

**Sachverhalt:**

Das Ing.-Büro Norbert Müller wurde von der Gemeinde Losheim am See mit der Planung für den Neubau des oberen Grundschulgebäudes der Grundschule Wahlen beauftragt.

Der jetzige Neubau wurde vom Flächenbedarf an die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen der FGTS angepasst. Das Gebäude hat eine Nutzfläche im Erdgeschoss von 433 m<sup>2</sup>. Neben 2 Klassenräumen mit 2 Förderräumen, welche vormittags von der Grundschule Wahlen genutzt werden, sind im EG eine Mensa mit Ausgabeküche und 2 zusätzlichen Räume für die FGTS unterbracht.

Das Gebäude wurde unter Berücksichtigung neuester energetischer Gesichtspunkten geplant. Die Klassenräume verfügen über eine Lüftungsanlage. Auf dem Gebäude soll eine Photovoltaikanlage mit entsprechendem Batteriespeicher installiert werden. Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Wärmepumpe, bzw. wird eine vollständige Energieautarkie durch Installation eines Stromspeichers mit integrierter Brennstoffzellenheizung angestrebt. Entsprechende Förderanträge werden im Rahmen der weiteren Planung gestellt.

Die geschätzten Gesamtkosten für das Gebäude, unter Berücksichtigung der aktuellen Preisentwicklung, belaufen sich gemäß HUBAU auf rund 2.500.000,00 €.

In der Ausschuss-Sitzung stellte Herr Norbert Müller vom Ing.-Büro Müller die Genehmigungsplanung den Ausschussmitgliedern vor und erläuterte das Nutzungskonzept des Neubaus des Schulgebäudes.

Dabei stellte er auch die technische Ausstattung des Gebäudes mit Photovoltaikanlage, Batteriespeicher, Brennstoffzellenheizung vor. Die technische Ausstattung wurde so gewählt, damit sich das Gebäude mit seiner erzeugten Energie selbst versorgen kann und damit autark wäre.

Die Gesamtkosten in Höhe von rd. 2.500.000,00 € gliedern sich wie folgt:

- |                            |                |
|----------------------------|----------------|
| - KG 200 (Erschließung)    | 80.000,00 €    |
| - KG 300 (Baukonstruktion) | 1.250.000,00 € |
| - KG 400 (Technik)         | 570.000,00 €   |

- KG 500 (Außenanlagen)	80.000,00 €
- KG 600 (Möblierung)	120.000,00 €
- KG 700 (Baunebenkosten)	<u>400.000,00 €</u>

Seitens des Bürgermeisters wurde ergänzt, dass nach Vorlage der jetzigen Genehmigungsplanung Gespräche mit dem Ministerium geführt werden, um eine Bezuschussung des Gebäudes zu ermöglichen. Es wird eine Bezuschussung zwischen 50-70 % angestrebt. Gegebenenfalls sollen verschiedene Förderprogramme miteinander kumuliert werden. Sollte seitens des Ministeriums ein neues Förderprogramm aufgelegt werden, würde man dies entsprechend bei der zeitlichen Umsetzung berücksichtigen.

#### **Diskussionsverlauf:**

Bürgermeister Helmut Harth fasste nochmals das Projekt und die im Ausschuss vorgestellten Ausführungen zusammen.

Mit dem Neubau des oberen Schulgebäudes mit integrierter FGTS mit einem Gesamtvolumen von 2,5 Mio. Euro wird die Gemeinde auch den voraussichtlichen gesetzlichen Vorgaben im Rahmen des ab 2026 bestehenden Rechtsanspruches auf eine Ganztagsbetreuung gerecht.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschloss nach vorheriger Ausschussempfehlung auf Grundlage der vorgestellten Genehmigungsplanung den Neubau des oberen Schulgebäudes an der Grundschule Wahlen zu realisieren.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

---

### **zu 16 Überplanmäßige Aufwendungen - Reparatur des Feuerwehrfahrzeug HLF 20/16 - Löschbezirk Losheim**

---

#### **Information über den Sachverhalt:**

Am Sonntag, den 29. August 2022 hatte die Feuerwehr, Löschbezirk Losheim eine Übung, bei dem auch das Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20/16) zum Einsatz kam.

Dabei kam es zu einem Motorschaden. Das Fahrzeug konnte noch, nach Rücksprache mit dem Reparaturenotservice, nach Merzig zur Mercedes-Werkstatt Merbag gefahren werden.

Dort wurde dann nach Überprüfung des Schadens festgestellt, dass der Motor nicht mehr zu reparieren ist und in der Mercedeshauptniederlassung der Firma Merbag in Trier ausgetauscht werden muss.

Ein entsprechender Kostenvoranschlag über die Reparatur kam am Freitag, den 02.09.2022 per Mail (in Höhe von 23.238,24 €). Reparaturdauer ca. 4 Wochen.

Nach Rücksprache mit unserer Kämmerin Miriam Sünnen soll die Reparatur schnellstmöglich durchgeführt werden, da Gefahr in Verzug (der HLF 20/16 ist das meist genutzte Fahrzeug im LBZ Losheim).

Zur Überbrückung wird im Moment das „neue Löschfahrzeug (LF 16)“ vom Löschbezirk Wahlen im Löschbezirk Losheim genutzt.

Am 06.09.2022 hat die Firma Merbag angerufen, um mitzuteilen, dass der Austauschmotor (Bausatz aus verschiedenen Teilen) so nicht geliefert werden kann, da manche Ersatzteile zur-

zeit schwer zu bekommen sind oder gar nicht geliefert werden können.

Alternative sei ein Expressmotor (komplett zusammengebauter Motor), der zu diesem Zeitpunkt in Germersheim auf Lager war. Mehrkosten ca. 3.000,00 €. Die Entscheidung musste zeitnah getroffen werden, da dies der einzige Motor war, der zur Verfügung stand.

Nach kurzer Rücksprache mit dem Bürgermeister, Hauptamtsleiter und der Kämmerin, wurde entschieden den Expressmotor zu bestellen, damit das Fahrzeug schnellstmöglich wieder zum Einsatz kommt. Reparaturdauer mit dem Expressmotor ca. 2 Wochen. Andernfalls kann es bis zu 4 Monaten dauern, bis der HLF 20/16 wieder zur Verfügung steht.

**Beschluss:**

**Die Reparatur des Feuerwehrfahrzeugs des Löschbezirks Losheim sowie die überplanmäßigen Aufwendungen werden beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

---

**zu 17 Anschaffung eines Löschfahrzeugs (LF 20 KatS) für den Löschbezirk Bachem**

---

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Hauptausschusses am 28.04.2022 wurde einstimmig beschlossen, die Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 für den Löschbezirk Bachem vom Landkreis Merzig-Wadern durchführen zu lassen.

Die Ausschreibung ist mittlerweile erfolgt und hat folgendes vorläufiges Ergebnis erbracht:

Fahrgestell LOS 1 (brutto)

- MAN: 130.721,00 €

Aufbau LOS 2 (brutto)

- Ziegler: 249.603,00 €

- Magirus: 228.242,00 €

- Wiss: 211.315,00 €

Gerätschaften LOS 3 (brutto)

- Ziegler: 44.523,70 €

- Doppler: 13.798,26 €

- Schmitt: 38.284,00 €

Somit ergibt sich folgendes Ergebnis bezüglich der Beschaffung:

LOS 1: MAN: 130.721,00 €

LOS 2: Wiss: 211.315,00 €

LOS 3: Ziegler/Doppler/Schmitt: 32.202,00 €

**374.238,00 €**

Die Ergebnisse der Submission liegen noch beim Landkreis Merzig-Wadern, Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vor.

Die Ergebnisse der Prüfung werden schnellstmöglich zur Beschlussfassung im Gemeinderat vorgelegt, ggfls. als Tischvorlage.

Bei LOS 3 wird sich die Endsumme ändern, da aus den 3 Anbietern jeweils Material rausgezogen wird.

In der Ausschuss-Sitzung erläuterte der Gemeindeführer Andreas Brauch, dass das Angebot in LOS 2 mittlerweile vollständig vorliegt und die Angebote vom Kreisrechnungsprüfungsamt des Landkreises Merzig-Wadern geprüft worden sind. Demnach erhöht sich der Endpreis um ca. 24.000 € und beträgt nunmehr 397.585,54 €.

#### Anschaffung eines Löschfahrzeugs (LF 20 KatS) für den Löschbezirk Bachem

Fahrgestell LOS 1 (brutto):

- MAN: 130.721,00 €

Aufbau LOS 2 (brutto):

- Ziegler: 249.060,85 €  
- Magirus: 226.393,93 €  
- Wiss: 210.088,36 €

} "erforderliche Optionen (s.u.) sind hier noch nicht mit eingerechnet."

Gerätschaften LOS 3 (brutto):

beim LOS 3 erfolgt entsprechend des LV eine positionsweise Vergabe an den jeweils günstigsten Bieter

- Ziegler: 16.760,58 €  
- Doppler: 5.767,13 €  
- Schmitt: 11.277,13 €  
33.804,84 €\*  
33.804,84 €\*  
33.804,84 €\*

\* Summe beinhaltet ein im Finanzhaushalt 2023 mit 8.000 € eingeplantes neues Stromaggregat, hier mit einem Preis von „nur“ 7.200,51 €

Somit ergibt sich folgendes Ergebnis bezüglich der Beschaffung:

LOS 1: MAN:	130.721,00 €	
LOS 2: Wiss:	210.088,36 €	} LOS 2 Wiss komplett:
LOS 2: Wiss zzgl. erforderl. Optionen	22.971,34 €*	
LOS 3: Ziegler/Doppler/Schmitt:	33.804,84 €	
	<b><u>397.585,54 €</u></b>	

\* könnte sich noch um 4.105,50 € reduzieren, da noch POS 2.10.10 bzgl. ggf. zusätzlich erforderlicher Lackierung zu klären ist

Die ursprünglich eingestellten Mittel in Höhe von ca. 350.000,00 € (LOS 1 und LOS 2 ) zuzüglich der Kosten für die individuelle Beladung von ca. 25.000,00 € (LOS 3) reichen leider somit nicht aus. Der Landkreis gewährt für die Anschaffung des Fahrzeuges einen Zuschuss in Höhe von ca. 130.000,00 €.

Die Freigabe zur Bestellung durch das Kreisrechnungsprüfungsamt wurde erteilt.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt nach vorheriger Ausschussempfehlung die Anschaffung eines Löschfahrzeugs für den Löschbezirk Bachem zum geprüften Angebotspreis von 397.585,54 €.**

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**